

Januar – hohe Temperaturen für die Jahreszeit und geeignete Bedingungen für die Winteraussaat kältetoleranter Kulturen

Автор(и): Растителна защита

Дата: 03.01.2023 Брой: 1/2023



Im Januar werden die agrometeorologischen Bedingungen durch Temperaturen über den klimatischen Normen und Niederschläge um und unter der monatlichen Norm bestimmt.

Die überdurchschnittlichen Temperaturen Ende Dezember verlängerten die Vegetationsprozesse der herbstausgesäten Kulturen in den östlichen und südlichen Regionen des Landes. Für Anfang Januar werden für die Jahreszeit ungewöhnlich hohe Temperaturen vorhergesagt, mit durchschnittlichen Tageswerten in den

Ackerbaugebieten über dem biologischen Minimum, das für die Vegetation von Wintergetreidekulturen erforderlich ist.

Während des Zeitraums werden bei Weizen und Gerste verschiedene Wachstumsstadien beobachtet. Aufgrund der anhaltenden Herbsttrockenheit und der daraus resultierenden ungünstigen Bedingungen für die Aussaat und Entwicklung der Herbstkulturen befindet sich nur ein kleiner Teil der Bestände in der Donauebene in Bazovets, Novachene und Nikolaevo sowie an einigen Standorten in Südbulgarien – Kasanlak, Plovdiv und Pasardschik – im Bestockungsstadium. In den meisten Ackerbaugebieten des Landes herrscht das dritte Blatt vor. Für Ende des Zeitraums werden ein Temperaturrückgang und ein Stopp der Vegetationsprozesse bei Weizen vorhergesagt.

Es besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass das ungewöhnlich warme Wetter zu Beginn des Winters bei Steinobstarten eine vorzeitige, unerwünschte Entwicklung auslöst, was zu einer Verringerung ihrer Winterhärte führen würde.

Für den Zeitraum wird trockenes Wetter ohne signifikante Niederschläge vorhergesagt, und die Bedingungen werden die Durchführung von Tiefpflügen und phytosanitären Maßnahmen in den Dauerkulturen ermöglichen. Der Zeitraum eignet sich für die Winteraussaat einiger kälteresistenter Kulturen – Zwiebeln, Petersilie, Erbsen, Ackerbohnen.

In der zweiten Hälfte der ersten Dekade ist ein Temperaturrückgang und ein Stopp der Vegetationsprozesse der überwinternden landwirtschaftlichen Kulturen zu erwarten.

An den meisten Tagen der zweiten und dritten Dekade werden die vorhergesagten durchschnittlichen Tagestemperaturen innerhalb von Grenzen liegen, die Wintergetreidekulturen in Ruhe halten. Ausnahmen sind erneut in den herbstausesäten Kulturen in den südlichen Regionen des Landes möglich.

Im Januar werden die herbstausesäten Kulturen in verschiedenen phänologischen Stadien überwintern. Wintergetreide im Stadium des dritten Blattes werden vorherrschen. Im Bestockungsstadium, dem geeigneten Stadium für die Überwinterung, befinden sich die Weizenbestände an einigen Standorten in der Donauebene (Agrometeorologische Stationen: Bazovets, Novachene, Nikolaevo). Infolge der Herbsttrockenheit befindet sich ein Teil der Wintergetreidekulturen in einem frühen Entwicklungsstadium – Auflauf und 1–2 Blätter. Diese Bestände sind nicht gut abgehärtet und werden gegenüber niedrigen Minustemperaturen im Januar am anfälligsten sein.

Im Januar werden die vorhergesagten Mindesttemperaturen von bis zu minus 12°C unter Bedingungen ohne Schneedecke und bei längerer Dauer kritisch für die Wintergetreidekulturen sein, die es während ihrer Herbstvegetation nicht geschafft haben, zu bestocken.

Die erwarteten Niederschläge während des Monats werden die Bodenfeuchtereserven in der 100 cm Bodenschicht erhöhen. Zu Beginn des Winters liegen die Bodenfeuchtereserven in der 50 cm Schicht in herbstausgesäten Beständen in den meisten Ackerbaugebieten über 85 % der Feldkapazität (FK). Ausnahmen werden an einigen Standorten in den äußersten südlichen Regionen beobachtet (Agrometeorologische Stationen Chaskowo, Sliven, Ljubimez), wo der Grad der Bodenfeuchtereserven für die Jahreszeit ungewöhnlich niedrig ist – unter 65 % der FK.

Im Januar werden günstigere Bedingungen für die Durchführung von Bodenbearbeitungsarbeiten und Winterschnitt in Weinbergen und Obstplantagen während der ersten und an den meisten Tagen der dritten Dekade auftreten.

Quelle: NIMH